

Tagesausflüge mit der Bahn

Auf RegioTOUR durch die Region

Dorthin, wo unsere Region am schönsten ist, bringen Sie diese Kurzreisen mit Regionalverkehrsziigen. Den Erfolg des erlebnisreichen Tagesausflugs garantieren das gut organisierte Programm mit vielen neuen oder wiederentdeckten Eindrücken und der kundige Reiseführer vor Ort. 15 Vorschläge folgen.

RegioTOUR

Kulinarische und güldene Schätze in Halberstadt

Von Berlin nach Halberstadt

Nach Bahn- und Busfahrt kommen sie gerade richtig, die heiß begehrten Halberstädter Würstchen als Mittagsimbiss – zunächst weicht man Sie aber während der rund zweieinhalbstündigen Führung in (fast) alle Geheimnisse ihrer Herstellung ein. Dann folgt ein Besuch des Halberstädter Doms. Er ist der Glanzpunkt an der Straße der Romanik, die sich wie eine Acht durch das Land Sachsen-Anhalt zieht. In diesem Dom ist einer der kostbarsten Kirchenschätze der Welt zu sehen. Alle im Mittelalter gebräuchlichen Kunstgattungen sind vertreten. Altarbilder und Skulpturen, Handschriften und Mobiliar, Bronzewecke und Goldschmiedearbeiten. Weltberühmt sind die Meister-

werke der Textilkunst. Etwa 90 liturgische Gewänder zeugen von der Pracht des Gottesdienstes im Dom. Vor allem beeindruckt die drei monumentalen romanischen Wandteppiche, darunter der 1150 gefertigte Abrahamsteppich, der älteste gewirkte Bildteppich Europas. 1,5 Stunden dauert die Führung durch das Gotteshaus. Auf der Rückfahrt zum Magdeburger Bahnhof gibt es noch einen speziellen Halt. Das Benediktinerkloster Huysburg (sprich Hüsburg), gegründet im Jahre 1080, wird heute wieder als solches genutzt. Somit ist das Kloster sowohl kirchlicher Ort als auch sehenswerte Stätte an der Straße der Romanik.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
Sa, 03.03.2012



FOTO: HALBERSTADT, INFORMATION

65 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*
- Führung in der Halberstädter Würstchenfabrik
- Mittagsimbiss in der Würstchenfabrik
- Führung im Halberstädter Dom
- Kurzführung im Kloster Huysburg

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf | ab 06:55 | an 19:59 Uhr
Magdeburg Hbf | ab 08:53 | ab 18:06 Uhr

Buchungsschluss: 25.02.2012

* Busfahrt durch: Burg-Tourist, Magdeburger Chaussee 2, 39288 Burg

Schichtpause im Industriemuseum Stahlwerk

Von Berlin nach Brandenburg an der Havel

Brandenburg an der Havel blickt auf eine lange Tradition als Stahlstandort zurück, die mit dem ersten Abstich 1914 begann. Bis 1993 wurde hier in 12 Siemens-Martin-Öfen Stahl geschmolzen. Mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von ca. 2,3 Millionen Tonnen war das Werk in den 1980er Jahren mit über 9000 Beschäftigten der größte Rohstahlproduzent der DDR. Ehemalige Stahlwerker führen durch das Industriemuseum, das macht den Rundgang sehr authentisch. Über technische Anlagen und Abläufe erfährt man ebensoviel wie über die Arbeitsbedingungen im 4-Schichtsystem und über den DDR-Betriebsalltag. Dazu gehörten auch die Schichtpausen. Nach einer

zünftigen Pausenversorgung mit Stullenpaket, Obst und Getränken sehen Sie das Herzstück des Museums, den letzten in Westeuropa erhaltenen Siemens-Martin-Ofen sowie die dazugehörigen Anlagen zum Beschicken, Schmelzen und Gießen. Ein Film zeigt die Abläufe beim Stahlschmelzen. Auch der Schauspieler Manfred Krug ist übrigens ein ehemaliger Brandenburger Stahlwerker. Anschließend entdecken Sie auf einer Stadtrundfahrt die Schätze der Backsteingotik und besichtigen den berühmten Dom St. Peter und Paul. Zum Abschluss genießen Sie Kaffee satt und drei Stück Kuchen mit Sahne.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Termin:
Mi, 07.03.2012



FOTO: INDUSTRIEMUSEUM BRANDENBURG AN DER HAVEL

63 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
57 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse), Busfahrten*
- Stadtrundfahrt in Brandenburg an der Havel
- Mittagsimbiss im Industriemuseum
- Innenbesichtigung Dom
- Führung Industriemuseum Brandenburg
- Kaffee satt und drei Stück Kuchen im Restaurant „Bismarck Terrassen“

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf | ab 08:55 | an 17:59 Uhr
Brandenburg H. | ab 09:56 | ab 17:00 Uhr

Buchungsschluss: 29.02.2012

* Busfahrt durch: STG Brandenburg mbH, Neustädtischer Markt 3, 14776 Brandenburg an der Havel

Buchung des RegioTOUR-Angebots

Im Internet:

www.regiotouren.de

Mail: info@regiotouren.de

Rufen Sie die Internetadresse auf und gehen Sie auf das Bundesland, in dem Sie zu Hause sind, zum Beispiel Berlin, wo Sie also die Tour starten wollen.

Wählen Sie die gewünschte Tour und Ihre Teilnehmerzahl aus und klicken Sie auf „buchen“. Dann sehen Sie in Ihren Warenkorb. Hier können Sie andere RegioTOUREN hinzufügen oder weiter zur Kasse gehen.

Jetzt werden Sie aufgefordert, Ihre persönlichen Daten für den Teilnehmerausweis einzugeben. Danach wählen Sie Ihre Zahlungsmethode. Bezahlen Sie per Lastschrift vom Bankkonto oder mit Kreditkarte.

Drucken Sie sich Ihren Teilnehmerausweis aus. Fertig! Ihr Teilnehmerausweis wird Ihnen zur Sicherheit nochmals als pdf-Dokument per E-Mail zugesandt.

Am Telefon:

☎ **030 20 45 11 15**

Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr

In den Buchungsstellen:

Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof

Berlin Hauptbahnhof 1. UG, 10557 Berlin

Mo-Fr 9.00 - 14.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Telefon: 030-297-42163, Telefax: 030-297-42162

www.dbreisebuero.de, E-Mail: berlinhbf@dbreisebuero.de

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schloßst. 129, 12163 Berlin

Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Telefon: 030 5165-5700, Telefax: 030 5165-5760

www.bahn.de/mobilitycenter, E-Mail: MobilityCenter.Berlin@t-online.de

DB ServiceStore, Bahnhof Berlin Gesundbrunnen

Badstraße, 13357 Berlin

Mo-So 06.00 - 22.00 Uhr

Telefon: 030 4847-8526, Telefax: 030 4847-8645

DB ServiceStore Express Charlottenburg im Bahnhof Charlottenburg

Stuttgarter Platz 36, 10627 Berlin

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr,

Sa, So u. Feiertag 9.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 030 3034-2118, Telefax: 030 3034-2117

E-Mail: dbservicestore_charlottenburg@arcor.de

Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide

Michael-Brückner-Str. 42, 12439 Berlin

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr,

Sa, So, Feiertag 9.00 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Telefon: 030 6390-5411

E-Mail: info@fkasw.de

FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Bahnhofsvorplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen

Mo-Fr 5.30 - 20.00 Uhr,

Sa 7.30 - 14.00 Uhr, So 10.00 - 20.00 Uhr

Telefon: 03375 211-255, Telefax: 03375 211-360

E-Mail: fkakw@arcor.de

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Sehr geehrte Kunden,

in Ihrem Interesse bitten wir Sie um die Beachtung folgender wichtiger Hinweise zu unseren Leistungen.

Bei dem RegioTOUR-Angebot handelt es sich um Tagesreisen mit Nahverkehrszügen der Bahn inklusive Programm am Zielort. Auf Besonderheiten einzelner Touren (lange Fußwege, steiler Anstieg) wird in der Reisebeschreibung hingewiesen. Der Teilnehmerausweis gilt ab Startbahnhof und ist kein Ticket für die Fahrt dorthin.

Treffpunkt / Reisebegleitung

Treffpunkt ist immer am Abfahrtsgleis des jeweiligen Startbahnhofes und auf dem Ankunftsgleis des jeweiligen Zielbahnhofes. Der Tourenbegleiter ist erkennbar am Schild „RegioTOUR“. Er ist während der gesamten Tour Ansprechpartner für die Gäste. Die inhaltliche Reiseleitung wird durch die Touristiker aus der jeweiligen Region abgesichert.

Bus-Transferleistungen

Die angebotenen Transferleistungen mit Bussen führt die RegioTour GmbH nicht selbst durch, sondern nutzt dafür örtliche Busunternehmen, die in Besitz einer Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz sind. Diese Unternehmen werden bei den entsprechenden Leistungsbeschreibungen der jeweiligen Tour benannt.

Leistungsänderung vor Buchung

Die Angebote in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird.

Witterungsbedingte Änderungen

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ein Teil unserer Angebote und Leistungen (z.B. Wanderungen, Schiffsfahrten) von einer entsprechenden Witterung abhängig ist. Kann eine solche Leistung aus witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden, so werden wir Ihnen eine entsprechende Ersatzleistung ohne Mehrkosten anbieten.

Umstellung des Ablaufs

Der in der Reisebeschreibung beschriebene Ablauf ist unverbindlich vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass Umstellungen des Ablaufes und der Besichtigungspunkte möglich sind.

Spezialpreis für „VBB-Abo 65plus“

Inhaber des „VBB-Abo 65plus“ erhalten einige ausgewählte RegioTOUR-Angebote im VBB-Gebiet zum Spezialpreis.

Eine traumhafte Tour ... nicht nur für Heiratswillige

Von Berlin nach Wilmersdorf

Wer selber eine Hochzeit plant oder nur mal eine Ahnung bekommen möchte, was möglich ist auf dem Weg in den siebten Himmel, der ist hier richtig. Ganz im aktuellen Trend – eine Hochzeit auf dem Land zu feiern – lädt diese Tour in die Uckermark ein. Drei wunderschöne Hochzeits-Orte werden Sie sehen: Als erstes das Gut Suckow, auf dem früher schon die Familie von Arnim große Hochzeiten feierte. Park und Saal bieten sich für den schönsten Tag im Leben an – mit Sektempfang am See, Kaffeetafel unter alten Bäumen, bis zum Parkett im roten Saal für den Tanz. Dann das Schloss Boitzenburg, mit seinen unzähligen Türmchen und Zinnen oft als Neuschwan-

stein des Nordens bezeichnet. Auch dieses Haus war lange ein Sitz derer von Arnim. Geheiratet wird natürlich herrschaftlich: auf der großen Schlossterrasse, im von Lenné gestalteten Landschaftspark und in den historischen Räumen wie Rittersaal und Norwegerzimmer. Dagegen zeigt sich Herrenstein als Schlösschen, gelegen inmitten von endlosen Wiesen und Feldern. Sie erleben Führungen in den Häusern und Parks, die sonst nur Brautpaaren vorbehalten sind und genießen exzellente Küche: frische Waffeln im Marstall von Gut Suckow, Mittagessen im Schlossrestaurant Boitzenburg und Kaffee & Kuchen im Salon von Schloss Herrenstein.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
So, 11.03.2012



FOTO: GUT SUCKOW

68 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62 € p.P.

Leistungen:

- I DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse), Busfahrt*
- I Führung Gut und Park Suckow
- I Kaffeetafel mit frischen Waffeln, Gut Suckow
- I Führung Hochzeitsräume Schloss Boitzenburg
- I Mittagessen im Schlossrestaurant Boitzenburg
- I Führung, Kaffee & Kuchen Schloss Herrenstein

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 08:33 an 19:27 Uhr
Wilmersdorf ↓ an 09:42 ↑ ab 18:00 Uhr
Prenzlau

Buchungsschluss: 04.03.2012

* Busfahrt durch: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Hans-Philipp-Str. 2, 17268 Templin

Betriebsbesuch bei Deutschlands größtem Optiker

Von Berlin nach Rathenow

Nicht zufällig werden „Fielmann Brillen“ in Rathenow produziert. Die Stadt im Havelland ist berühmt als Wiege der optischen Industrie. Als zu Beginn des 19. Jh. der Prediger J.-H.-A. Duncker begann, gleichmäßig geschliffene Gläser für Brillen, Lupen und Mikroskope zu fertigen, erahnte niemand die wahrhaft revolutionären Auswirkungen dieser Erfindung. Aus dem beschaulichen Städtchen wurde die „Stadt der Optik“, die zwischen 1980 und 1989 die gesamte DDR mit Brillen versorgte. Dazu später mehr bei einer Führung im Optikindustrie-Museum. Höhepunkt der Tour ist zweifelsohne die Besichtigung der laufenden Produktion bei Fielmann. Über zwei Stunden

haben Sie die seltene Gelegenheit, hinter die Kulisse von Europas erfolgreichstem Optiker zu schauen. Neben „Brillen – made in Rathenow“ kommt aber auch ein berühmtes Baumaterial von hier. Das Rote Rathaus in Berlin und das Holländische Viertel in Potsdam wurden aus den bekannten Rathenower Ziegeln errichtet. Während eines Spazierganges vom Bahnhof zum Optikumuseum gleich zu Beginn erfahren Sie mehr über die Geschichte der roten Ziegel. Die anschließende Stadtführung endet am Restaurant „Schwedendam“, wo Sie Mittagessen. Nach kurzer Busfahrt öffnen sich dann die Fielmann-Werkstore für Sie.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Termin:
Mi, 14.03.2012



FOTO: STADTVERWALTUNG RATHENOW

62 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
56 € p.P.

Leistungen:

- I DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Busfahrten*
- I Führung im Optikindustrie-Museum
- I Altstadtführung in Rathenow
- I Mittagessen zur Auswahl:
Schweinegulasch **oder** Schnitzel „Wiener Art“
oder Vegetarische Gemüseplatte
- I Betriebsbesichtigung Fielmann

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 09:02 an 19:02 Uhr
Rathenow ↓ an 09:55 ↑ ab 18:05 Uhr

Buchungsschluss: 07.03.2012

* Busfahrt durch: Erdmanns Reisdienst GmbH, Parkstr. 3, 14712 Rathenow

Geheim & geheimnisvoll: Bunker der Dübener Heide

Von Berlin in die Dübener Heide

Die Dübener Heide, gelegen zwischen Berlin und Leipzig, erstreckt sich über eine Fläche von 75 000 ha. Ausgedehnte Mischwälder, Seen und kleine Dörfer beherrschen das Bild. Diese Idylle barg über Jahrzehnte ein streng gehütetes Geheimnis. Das ist gelüftet, aber geheimnisvoll ist das Ziel dieser Tour immer noch. Vom Bahnhof Lutherstadt Wittenberg bringt Sie der Bus zum Militärmuseum Kossa, das sich als kritische Auseinandersetzung mit dem Rüstungswahn des Kalten Krieges versteht. Dieses Museum liegt nicht mitten im Wald, sondern zum größten Teil unter dem Wald. Bevor die etwa 2-stündige Führung durch diese martialische Unterwelt beginnt, wird erst einmal ein deftiger Eintopf

gereicht. Beim Rundgang werden u.a. der Führungs- und der Technikbunker gezeigt. Bitte tragen Sie unbedingt festes Schuhwerk. Die Temperatur dort unten beträgt ca. 10 bis 12 °C. Nach dieser fachkundigen Einstimmung dürfen Sie für ca. 1,5 Stunden selbstständig in drei Bunkerbauwerken auf Entdeckertour gehen. Sie werden entsprechend eingewiesen und erhalten einen Lageplan. Im Museumsbunker erhalten Sie einen Überblick über das Gelände und den Aufbau der Bauwerke. Hier wird u.a. die Dauerausstellung ‚Waffengattungen und Dienstgrade der NVA‘ gezeigt. Dann ist es Zeit, die unterirdische Welt zu verlassen.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
Sa, 17.03.2012

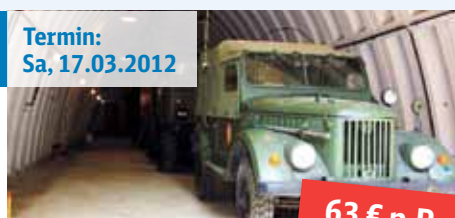


FOTO: MILITÄR MUSEUM KOSSA

63 € p.P.

Leistungen:

- I DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse), Busfahrt*
- I Eintritt Bunker Kossa
- I Führung im Bunker Kossa
- I Mittagessen + 1 Getränk im Bunker Kossa
- I Entdeckertour im Bunker Kossa

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 09:16 an 18:43 Uhr
Luthers. Wittenberg ↓ an 10:29 ↑ ab 17:26 Uhr

Buchungsschluss: 10.03.2012

* Busfahrt durch: Fläming-Tours Schröder Reise GmbH, Dr.-K.-Fischer-Str. 12, 06895 Zahna-Elster



Termin:
Mi, 21.03.2012

59 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2.Kl.), Busfahrt*
- ! deutschsprachige Reiseleitung
- ! Mittagessen als 2-Gang-Menü
- ! Besuch von 7 Dorfkirchen rund um Stettin: Polchow, Neuendorf, Pölitz, Hagen, Jasenitz, Königsfelde, Ziegenort

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ↓ ab 07:48 ↑ an 20:27 Uhr
Szczecin Główny ↓ an 09:49 ↑ ab 18:26 Uhr

Buchungsschluss: 14.03.2012

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Die Schönen vom Lande – Dorfkirchen rund um Stettin

Von Berlin nach Szczecin (Stettin)

Sieben! Aber nicht auf einen Streich, sondern immer hübsch der Reihe nach. Begleitet von einer deutschsprachigen Reiseleiterin besichtigen Sie sieben Dorfkirchen rund um die Stadt Szczecin (Stettin). Den Auftakt macht der Granitbau in Pilchowo (Polchow). Ebenfalls aus Granit erbaut ist das spätgotische Gotteshaus in Przesocin (Neuendorf). Innen präsentiert sich u.a. ein schöner Altar aus dem 18. Jh. Die beiden beeindruckendsten Bauten in Police (Pölitz) sind die gotische Kapelle und die neogotische Marienkirche mit ihrem 60 Meter hohen Turm. In Pölitz besuchen Sie noch den altstädtischen Park. Hier befindet sich ein Lapidarium (lat. Lapis, Stein), für das u.a.

über 120 Grabsteine von ehemaligen deutschen Friedhöfen zusammengetragen wurden. Zum Mittag werden dann ein Gurkensüppchen sowie Fleischroulade mit Sauce und Kartoffeln gereicht. Die Fachwerkkirche in Tatynia (Hagen) aus dem 17. Jh. gehört mit ihrem ungewöhnlichen pyramidenförmigen Turm zu den wertvollsten Baudenkmälern in der Region. Vom Augustinerkloster in Jasenica (Jasenitz) sind nur noch die Ruinen übrig. Trutzig dagegen die spätgotische Marienkirche mit sehenswerter Inneneinrichtung. Letzte Stationen sind Nieklonczyca (Königsfelde) und Trzebiez (Ziegenort).

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen



Termin:
Sa, 24.03.2012

61 € p.P.
VBB-Abo 65 plus:
55 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2.Klasse), Busfahrt*
- ! Reiseleitung
- ! Eintritt und Führung Festung Küstrin
- ! Mittagessen als 2-Gang-Menü
- ! Führung im Parkgelände von Schloss Tamsel

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ↓ ab 07:18 ↑ an 19:39 Uhr
Frankfurt (Oder) ↓ an 08:26 ↑ ab 18:33 Uhr

Buchungsschluss: 17.03.2012

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Der Kronprinz Friedrich und die Frau von Wreech

Von Berlin in die Neumark

„Jenseits der Oder, wo ... die Warthe ... einmündet, liegt Küstrin, ein ... oft genannter Name. Oft, aber selten freudig. Etwas Finster-Unheimliches ist um ihn her ...“. So das Urteil Fontanes vor rund 140 Jahren. Aber wo Schatten ist, ist auch Sonne. Über beides berichtet diese Fahrt rund 280 Jahre nach Friedrichs unfreiwilligem Aufenthalt in Küstrin (Kostrzyn), der ihm im nahe gelegenen Tamsel (Dabroszyn) seinen „Sonnenschein“ bescherte. Eine thematische 2-stündige Führung auf dem Terrain der einstigen Küstriner Altstadt und Festung legt den Grundstock zu dieser reizvollen Fahrt. Nach dem Mittagessen gibt es einen Spaziergang durch die Dornröschenschlaf

haltende Schloss- und Parkanlage Tamsel. Am 1. September 1731 meldete der 19-jährige Kronprinz seinem gestrengen Vater das Ergebnis einer Entenjagd, zu der Oberst von Wreech, Schlossherr von Tamsel, geladen hatte: „Oft gefehlt und nichts geschossen.“ Gründlich verschossen hatte er sich kurz vorher in die 23-jährige Frau Oberst. Das Feuer loderte in ihm. Auch in Frau von Wreech? Und was gibt es Erzählenswertes von dem mehrtägigen Besuch des Königs auf Tamsel im Sommer 1758, nach der Bataille von Zorndorf? Klatsch und Tratsch gab und gibt es zuhauf!

Für diese Tour sollte man gut zu Fuß sein.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen



Termin:
Mi, 28.03.2012

57 € p.P.
VBB-Abo 65 plus:
51 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse)
- ! geführte Wanderung in die Aue
- ! Mittagessen zur Auswahl (2-Gang-Menü): Hecht mit Dillsoße **oder** Schweinebraten mit Mischgemüse **oder** Gemüsereispfanne, dazu jeweils Vanilleeis mit Apfelmus und Sahne
- ! Kirchturmbesteigung, Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ↓ ab 09:33 ↑ an 18:27 Uhr
Schwedt (Oder) ↓ an 10:57 ↑ ab 17:09 Uhr

Buchungsschluss: 21.03.2012

Die Oder wird zum Meer – Wanderung in die Flussaue

Von Berlin nach Schwedt/Oder

Wenn die Polder im Odertal geflutet werden, dann erscheinen sie als eine endlose, im Horizont verschwimmende Wasserfläche. Die Oder wird zum Meer und damit zu einem bevorzugten Rast-, Brut- und Überwinterungsquartier für Wasservögel. Rund 200 000 ziehen im Frühjahr oder Herbst durch die Oderniederung. Der Nationalpark Unteres Odertal ist Brandenburgs einziger Nationalpark und der einzige in Deutschland, der eine Flussaue schützt. Auen sind natürliche Überschwemmungsflächen entlang von Gewässerläufen. Im Herbst, wenn die Nasspolder geöffnet werden, filtert die Aue das ein- und im Frühjahr das wieder ablaufende Wasser, hält es zurück und hilft,

unkontrollierte Überschwemmungen zu verhindern. Begleitet von einem Landschaftsführer erleben Sie auf der insgesamt 8 Kilometer langen Wanderung die von vielen Altarmen durchzogene Flussaue, die wertvollen Wälder und die mannigfaltige Tier- und Pflanzenwelt. Kiebitz, Brachvögel und Kampfläufer rasten in den feuchten Wiesen. Die Mittagspause wird in Zützen eingelegt. Der zweite Teil der Wanderung bringt Sie zurück nach Schwedt/Oder. Hier genießen Sie abschließend vom Kirchturm aus den weiten Blick in die überflutete Aue, Kaffee und Kuchen gibt's in der Theaterklausur.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Ankunft in Neuruppin im Juni 1732

Von Berlin nach Neuruppin

Als der 20-jährige Kronprinz Friedrich im Juni 1732 in Neuruppin ankam, trug er eine schwere Last im Gepäck. Sein Freund Katte war hingerichtet worden und er selbst hatte eineinhalb Jahre Festungshaft in Küstrin hinter sich. Doch hier und in Rheinsberg sollte er die schönste Zeit seines Lebens verbringen, wie er später bekannte. Die beiden historisch gewandten Herren, die Sie am Bahnhof empfangen, sind absolute Kenner dieser vier Neuruppiner Jahre. Sie erfahren bei einer Stadtführung, wo der Prinz gewohnt hat. Und wo der Hobbygärtner Wein, Kirschen und Melonen zog: nämlich dort, wo dieser Rundgang endet, im Garten ‚Amalthea‘, dem heutigen

Tempelgarten. Hier ließ Friedrich von seinem Freund, dem Baumeister Knobelsdorff, einen reizenden Rundtempel bauen, unter dessen Dach der Prinz mit Freunden musizierte und philosophierte. Sie, liebe Gäste, nehmen allerdings unter dem Dach des Restaurants ‚Tempelgarten‘ Platz, um dort ein gutbürgerliches Essen zu verzehren. Danach geleiten die beiden Herren Sie auf kurzem Wege zum prächtigsten Haus von Neuruppin. Dort residiert das Museum. Eine Ausstellung beleuchtet das Wirken Friedrichs als Regimentschef, ergänzt durch interessante Stücke zum Thema Friedrich II. Bis zur Rückfahrt bleibt noch etwas freie Zeit.

Mindestteilnehmerzahl: 27 Personen

Termin:
Mi, 04.04.2012



FOTO: S. TRAUB

51 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
45 € p.P.

Leistungen:

- | DB Regio-Bahnfahrt (2.Kl.)
- | Stadtführung in Neuruppin
- | Mittagessen zur Auswahl:
Gefüllte Putenröllchen **oder** Gebratenes
Welsfilet auf Kohlragigemüse **oder**
Gefülltes Nudelnest mit Gemüse der Saison
- | Eintritt und Museum Neuruppin

Abfahrt/Ankunft:

Bln Gesundbrunnen | ab 08:56 | an 17:44 Uhr
Neuruppin, Rh. Tor | ab 10:25 | ab 16:31 Uhr

Buchungsschluss: 28.03.2012

Ostern im Spreewald: Kahnfahrt, Bräuche, Leckereien

Von Berlin nach Lübbenau

Ostern beginnt im Spreewald offiziell die Kahnfährsaison. Auf dieser Tour unternehmen Sie eine der ersten Kahnfahrten und lernen sorbische Bräuche kennen. In Lübbenau starten Sie im Bus zur Spreewaldrundfahrt. Erstes Ziel ist die Slawenburg Raddusch, eine von ca. 40 ursprünglich in der Niederlausitz bestehenden ringförmigen Wallanlagen. Weiter geht es durch romantische Dörfer bis nach Leipe. Der Ort liegt auf einer 800 m langen und 400 m breiten Sandbank mitten im Spreewald. Hier beginnt die ca. einstündige Kahnfahrt durch den aufblühenden Spreewald. Beim traditionellen Buffet im Spreewaldhotel Leipe werden die typischen, bekannten Gerichte serviert:

frisches Brot mit Schmalz, Spreewaldgurken, Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl, Grützwurst mit Sauerkraut, Schmor Gurken, frischer Salat und was Süßes. Anschließend sehen Sie beim Verzieren sorbischer Ostereier nach traditioneller Wachsmethode zu. Mehr über das Leben und die Arbeit der Menschen im Spreewald und die Trachtenvielfalt berichtet auf amüsante Art und Weise die berühmte Spreewälderin Marlene Jedro, natürlich in einer originalen Festtagstracht. Nach einem Pott Kaffee und einer Spreewaldplinse mit Sahne und heißen Kirschen geht es im Bus weiter durch den Spreewald über Burg, Straupitz nach Lübben.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
Mo, 09.04.2012



FOTO: DAVID DÜRLICH

68 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62 € p.P.

Leistungen:

- | DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse), Busfahrten*
- | Reiseleitung
- | Spreewaldrundfahrt und Kahnfahrt
- | Spreewaldbuffet im Spreewaldhotel Leipe
- | Kaffee und Kuchen im Spreewaldhotel Leipe
- | Vorführung traditionelles Ostereierwachsen
- | Unterhaltungsprogramm zu Bräuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf | ab 08:34 | an 18:24 Uhr
Lübbenau | ab 09:36 | ab 17:29 Uhr

Buchungsschluss: 02.04.2012

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14 a, 03130 Spremberg

Der König – und was sich in und um Züllichau zutrug

Von Berlin in die Neumark

Ab dem Bahnhof Frankfurt (Oder) geht es mit dem Reisebus ins historische „Sternberger Land“, dahin, wo einst Brandenburg, Polen und Schlesien aneinander stießen. Weit weg von Berlin/Potsdam war auch hier der König präsent oder hatte zumindest seine Finger im Spiel. Neben ihm ‚spielen‘ drei Personen die Hauptrolle: Die Dichterin Anna Luisa Karsch, die als „Deutsche Sappo“ in die Literatur einging und deren Geburtsort Hammer (Przetocznica) besucht wird; ein Müller auf der Krebsmühle bei Pomorsko (Pommerzig), dessen Rechtsstreit und das Hineinwirken des Königs als der „Müller Arnoldsche Prozess“ Geschichte machte – der einstige Standort der Mühle wird

erwandert; Siegmund Steinbart, Gründer des Waisenhauses und Pädagogiums in Sulechów (Züllichau), dem Friedrich II. 1766 den Namen „Königliches Pädagogium“ verlieh. Nur sechs Schulen in Preußen durften sich so nennen! Nach dem Mittagessen führt ein Spaziergang zur heute noch vorhandenen Einrichtung. Die Fahrt wäre unvollständig, ohne dass der Bataille von Kay (Kije) am 23. Juli 1759 eine Rolle zukäme. Während eines Stopps auf dem Schlachtfeld wird Näheres dazu berichtet. In Nebenrollen finden weitere Persönlichkeiten hinreichend Handlungsspielraum. Für diese Tour müssen Sie gut zu Fuß sein.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
Do, 12.04.2012



FOTO: SAMMLUNG HAUSDORF

63 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
57 € p.P.

Leistungen:

- | DB Regio-Bahnfahrt (2.Klasse), Busfahrten*
- | Reiseleitung
- | Halt an authentischen historischen Orten
- | Mittagessen als 2-Gang-Menü
- | Wanderung zur ehemaligen Krebsmühle
- | Stadtsparziergang in Züllichau

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf | ab 07:18 | an 20:39 Uhr
Frankfurt (Oder) | ab 08:26 | ab 19:33 Uhr

Buchungsschluss: 05.04.2012

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

FOTO: ERHARD PRILLWITZ



Termin:
Sa, 14.04.2012

59 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2.Klasse), Busfahrten*
- ! Film, Rundgang, Kirchenbesichtigung in Mirow
- ! Mittagessen zur Auswahl:
Kasslersteak **oder** Barschfilet im Schinkenkleid **oder** Zucchini schnitzel auf Gemüsepfanne
- ! Besichtigungen: Hohenzieritz, Prillwitz, Neustrelitz
- ! Kaffeetrinken

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ↓ ab 07:45 ↑ an 19:14 Uhr
Neustrelitz ↓ an 08:58 ↑ ab 18:01 Uhr

Buchungsschluss: 07.04.2012

* Busfahrt durch: Braasch-Reisen, Carl-Meier-Str. 2, 17235 Neustrelitz

Adelsgeschichte und -geschichtchen zum Anfassen

Von Berlin in die Mecklenburgischen Seenplatte

In den Bus, der vor dem Bahnhof Neustrelitz auf Sie wartet, steigt symbolisch eine junge Frau mit ein und ‚begleitet‘ Sie zu Orten, die mit ihrer Persönlichkeit verbunden sind. Königin Luise von Preußen hat diese Region geliebt, und sie ist hier gestorben. Erstes Ziel ist Mirow. Im 3-Königinnen-Palais auf der Schlossinsel sieht ein Teil der Gruppe einen Film über das Herzoghaus Mecklenburg-Strelitz, aus dem Luise stammte. Die anderen Teilnehmer besuchen die Liebesinsel, auf der der letzte Großherzog von Mecklenburg-Strelitz bestattet ist. Dann wird getauscht. Zum Schluss, vor dem Essen, besichtigen alle gemeinsam die Johanniterkirche, in der sich die Familiengruft des Herzoghauses befindet. Weiter geht die

Fahrt zum Schloss Hohenzieritz, der Sommerresidenz ihres Vaters. Hier verstarb die Königin, erst 34 Jahre alt, am 19. Juli 1810. Drei Jahre nach ihrem Tod ließ ihr Vater das Sterbezimmer als Gedenkstätte herrichten. Nach der Besichtigung lustwandeln Sie durch den wunderschönen Schlosspark, eines der bedeutendsten Gartendenkmäler in Mecklenburg-Vorpommern. Ziel ist die ungewöhnliche Rundkirche. Im nächsten Ort steht das ehemalige Jagdschloss Prillwitz. Nach einem Parkbummel geht es zurück nach Neustrelitz. Dort besuchen Sie den Luisentempel im barocken Schlossgarten. Zwischendurch wird ein Tässchen Kaffee gereicht.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

FOTO: M. SZYMANOWICZ



Termin:
Mi, 18.04.2012

59 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2.Klasse)
- ! Busfahrten*
- ! deutschsprachige Reiseleitung
- ! Mittagessen als 2-Gang-Menü
- ! Stadtrundfahrten in Treptow und Plathe

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ↓ ab 07:48 ↑ an 20:27 Uhr
Szczecin Główny ↓ an 09:49 ↑ ab 18:26 Uhr

Buchungsschluss: 11.04.2012

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Jede Menge Sehenswertes an den Ufern der Rega

Von Berlin nach Westpommern

Die Rega beginnt ihren Lauf in der Pommerischen Seeplatte und erreicht nach 168 Kilometern die Ostsee. Zwischendurch, gibt es an ihren Ufern allerhand zu entdecken. Zum Beispiel in Trzebiatów (Treptow). Die Stadt wird von drei Seiten vom Fluss eingeschlossen. Und was er da in seinen „Armen“ hält kann sich sehen lassen. 1,5 Stunden dauert die Stadtrundfahrt in Treptow, bei der es zwischendurch auch mal kurz zu Fuß geht. Der Stadtkern von Treptow hat seinen mittelalterlichen Charakter bis heute bewahrt. Den Marktplatz schmücken das im Barockstil erbaute Rathaus und historische Bürgerhäuser. Über allem erhebt sich die dreischiffige Marienkirche. Dieses

bedeutende Bauwerk der Backsteingotik mit seinem 90 Meter hohen Turm entstand im 14. Jh. Das klassizistische Schloss geht auf eine frühere Burg der Greifen zurück. Jetzt ist Mittagszeit: Serviert werden Zurek (Sauerteigsuppe), Schweinefleisch, Pilze, Kartoffeln und gemischter Salat. In Ploty (Plathe) bestimmen gleich zwei Burgen das Stadtbild. Von 1577 bis 1731 teilten sich die Familien von Osten und Blücher die Herrschaft über den Ort. Anfang des 20. Jahrhunderts baute Karl von Bismarck-Osten das Refugium zur größten Schloss- und Parkanlage Hinterpommerns aus. Danach fahren Sie zum Stettiner Bahnhof zurück.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

FOTO: TOURISMUS-VERBAND ALTMARK



Termin:
Sa, 21.04.2012

60 € p.P.

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2.Klasse), Busfahrt*
- ! Besichtigung der Tangermünder Burg, Dorfkirche Wust, Kattegriift in Wust
- ! Mittagessen zur Auswahl:
Schweinebraten **oder** Gebratenes Seelachsfilet **oder** Bunter Salatteller
- ! Führung Bismarck-Museum Schönhausen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ↓ ab 08:02 ↑ an 18:02 Uhr
Stendal ↓ an 09:26 ↑ ab 16:31 Uhr

Buchungsschluss: 14.04.2012

* Busfahrt durch: Taxi & Mietwagen und Bus Peter Krüger, Schönwalder Chaussee 6, 39517 Tangerhütte

Wo Friedrichs Freund Katte die letzte Ruhe fand

Von Berlin in die Altmark

Sie sind eingeladen zu einer Zeitreise in die brandenburgisch-preußische Vergangenheit der Altmark, dem nördlichen Teil Sachsen-Anhalts. Von 1701 bis 1807 gehörte der westelbische Landstrich direkt zum Kernland Brandenburg-Preußen. Die Spurensuche beginnt in Tangermünde. Die Höhenburg der Stadt an der Elbe, von 1373 bis 1378 Nebenresidenz des Kaisers Karl IV., war später Sitz der Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern. Unter Kurfürst Friedrich III., der sich 1701 zum König in Preußen krönen ließ, wurde die nach dem Dreißigjährigen Krieg verfallene Burganlage mit barockem Palas und Kapitelturm wieder aufgebaut. Heute

beherbergt das Burgareal die Hotelanlage Schloss Tangermünde. Der Enkelsohn des Königs, Friedrich II., war eher tragisch mit der Altmark verbunden. Sein Jugendfreund Hans Herrmann von Katte, nach dem gescheiterten Fluchtversuch des Kronprinzen 1730 als Mitwisser auf der Festung Küstrin hingerichtet, fand in der Familiengruft in Wust seine letzte Ruhestätte. Sie besichtigen die Kirche und die Katte-Gruft. Im Nachbarort wird ein Mittags-Zwischenhalt eingelegt, bevor Sie zu Gast bei Otto von Bismarck sind. Bis 1562 lässt sich die Geschichte dieser Familie in Schönhausen zurückverfolgen.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Schwerin von seiner märchenhaften Seite

Von Berlin nach Schwerin

Verschwenderischer Reichtum an Wasser und Wald, traditionsreiche Schätze der Kultur sowie eine faszinierende Architektur prägen Schwerin, die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns. Bei einem Rundgang durch die historische Altstadt erleben Sie Schloss, Alten Garten, Theater, Staatliches Museum, Marktplatz und den alles überragenden Dom. Er ist das älteste Bauwerk der Stadt und gilt als eine der schönsten und mächtigsten Backsteinkirchen Deutschlands. Anschließend essen Sie im Restaurant Wallenstein zu Mittag. Dann besichtigen Sie das Schweriner Märchenschloss. Mit seinen goldglänzenden Türmen, auf einer Insel im Schweriner See gelegen, ist es so traumhaft

schön, dass man an der Echtheit zweifelt. Das Schloss zählt zu den bedeutendsten Bauten des Historismus in Europa. Das harmonische Zusammenspiel des architektonischen Reichtums mit der Natur macht die Einmaligkeit der Anlage aus. Während einer Führung erleben Sie die Prunkräume des Schlosses, sehen Kunsthandwerk, Meißner Porzellan und höfische Malerei. Wunderschöne Natur bildet die Kulisse des erholsamen einstündigen Ausflugs an Bord eines Schiffes der Schweriner Weißen Flotte. Danach haben Sie etwas Zeit für einen individuellen Spaziergang und den Fußweg zum Bahnhof (20 Minuten).

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin:
Di, 24.04.2012



65 € p.P.

Leistungen:

- | DB Regio-Bahnfahrt (2. Klasse)
- | Stadtrundgang in Schwerin
- | Mittagessen zur Auswahl:
Schweinebraten **oder** Putenrahmgeschnezeltes **oder** Gebratene Lachsschnitte
- | Führung im Schloss Schwerin
- | Schiffsfahrt auf dem Schweriner See

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 09:26 an 20:32 Uhr
Schwerin Hbf ↓ an 11:43 ↑ ab 18:16 Uhr

Buchungsschluss: 17.04.2012

Allgemeine Reisebedingungen

Veranstalter: RegioTour GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Reisende den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen. Der Vertrag kommt durch die Annahme der RegioTour GmbH zustande. Mit bzw. unverzüglich nach Vertragsabschluss übermittelt die RegioTour GmbH dem Reisenden eine schriftliche Reisebestätigung (bei Internetbuchung per E-Mail).

2. Leistung / Leistungsänderung

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der konkreten Reisebeschreibung, der Allgemeinen Leistungsbeschreibung sowie aus den Angaben in der Reisebestätigung. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3. Zahlung

Der Reisepreis ist mit Vertragsabschluss zur Zahlung fällig, bei telefonischer Buchung mit Banküberweisung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Reisebestätigung. Erfolgt eine Online-Buchung durch den Reisenden, kann er zwischen dem Elektronischen Lastschriftverfahren, Kreditkartenzahlung oder einer Online-Überweisung wählen. Der Reisende hat keinen Anspruch auf Reduzierung des Reisepreises, wenn von ihm einzelne vertraglich gebundene Reiseleistungen nicht in Anspruch genommen werden oder wenn der Reisende Sondervergünstigungen/Sonderrechte geltend machen will. Bei Zahlungsverzug bzw. ohne vollständige Zahlung besteht kein Anspruch auf Reiseleistung.

4. Rücktritt durch den Kunden

Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall verlangt der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung. Für die Höhe der pauschalierten Stornokosten ist der Eingang der Rücktrittserklärung in der jeweiligen Buchungsstelle maßgeblich. Ein solcher Rücktritt kann telefonisch erfolgen. Tritt ein Fahrgast von der Reise zurück, so hat die RegioTour GmbH gesetzlichen Anspruch auf Entschädigung. Bei einem Rücktritt vor Reisebeginn gilt: Bis zum 10. Tag vor Reiseantritt ist der Rücktritt kostenlos. Danach werden 50%, ab dem 5. Tag vor Reiseantritt 80% der totalen Kosten verschuldet. Bei Nichterscheinen und Absage am Reisetag selbst sind die gesamten Kosten verschuldet. Bei der Stornierung von Konzert- und Theaterkarten betragen die Kosten 100 % des Kartenpreises. Ein Neukunde kann akzeptiert werden. Dem Gast wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung dringend empfohlen. Dem Reisenden bleibt es vorbehalten nachzuweisen, dass der RegioTour GmbH keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachten pauschalen Stornierungsgebühren entstanden sind. In diesem Fall ist der Reisende nur zur Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

5. Rechte und Pflichten des Kunden

Bei Vorliegen eines Reisemangels ist der Reisende unverzüglich zur Mängelanzeige beim Tourenbegleiter verpflichtet. Er kann vom Reiseveranstalter innerhalb einer von ihm festgelegten angemessenen Frist Abhilfe verlangen. Der Reisende kann den Vertrag kündigen, wenn der Reiseveranstalter die festgelegte Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu schaffen, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zumuten ist.

6. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die RegioTour GmbH haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Erfüllung des Reisevertrages. Für unverschuldete, außerhalb des Programms erlittene Unglücksfälle, Erkrankungen, Verspätungen, Verluste usw. kann keine Haftung übernommen werden.

7. Rücktritt des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter kann bei vertragswidrigem Verhalten des Reisenden oder bei Nichterreichen der jeweils in der konkreten Reisebeschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl bis 8 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Wird die Reise infolge höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann der Reiseveranstalter den Reisevertrag kündigen.

8. Ausschlussfrist und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Hierfür wird die Schriftform empfohlen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde die Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängel an der Reise nach §§ 651c bis 651f BGB verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

9. Sonstiges

Die Prospekte und Anzeigen sowie Website des Veranstalters werden mit Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können Irrtümer, Druck- und Rechenfehler nicht immer ausgeschlossen werden, so dass sich der Veranstalter Berichtigungen vorbehält. Sobald der Reiseveranstalter in fremden Namen vermittelt, richtet sich das Zustandekommen des Reisevertrages und dessen Inhalt nach den jeweiligen Bedingungen des fremden Vertragspartners. Die RegioTour GmbH behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Reisebedingungen jederzeit zu ändern oder zu erneuern, ohne dass insoweit eine Pflicht zur Mitteilung gegenüber dem Nutzer besteht.